



Schulbustraining



Musik am Schloss

D-Jugend
SGM Heimsheim/Friolzheim

Damen 40

Bundestagswahl am 26. September 2021

Bundestagswahl
2021



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am **Sonntag, den 26. September 2021** findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Ich möchte Sie herzlich dazu aufrufen, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. **Entscheiden Sie mit!**

Von 8 bis 18 Uhr können Sie Ihre Stimme in der **Stadthalle Heimsheim** (Wahllokal) abgeben oder auch schon früher per Briefwahl wählen.

Wahlscheine und Briefwahlunterlagen können noch bis spätestens Freitag, 24.09.2021, 18.00 Uhr im Bürgerbüro des Rathauses, Zimmer 6, beantragt werden. Bitte am Eingang auf der Rückseite des Rathauses klingeln.

Am Samstag, 25. September 2021 ist das Bürgerbüro im Rathaus von 10.00 bis 12.00 Uhr für die Erteilung eines neuen Wahlscheines, falls der beantragte Wahlschein nicht zugegangen sein sollte, besetzt. Der Wahlberechtigte muss glaubhaft versichern, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist.

Bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung können Briefwahlunterlagen auch am Wahlsonntag, 26. September 2021, noch bis 15.00 Uhr in der Stadthalle Heimsheim beim Wahlamt beantragt werden. Telefonisch ist das Wahlamt während dieser Zeit auch unter der Rufnummer 07033 5357-20 erreichbar.

Die Wahlbriefe müssen so rechtzeitig an die Stadtverwaltung zurückgesandt werden, dass sie spätestens am Wahltag, also am Sonntag, 26. September 2021, 18.00 Uhr eingegangen sind. Am sichersten ist es, wenn Sie die Wahlbriefe in den Briefkasten des Rathauses, Schlosshof 5, einwerfen.

Am Wahltag findet ab 18 Uhr die öffentliche Auszählung der Stimmen statt. Sobald die Ergebnisse für Heimsheim feststehen, werden diese auf der Homepage der Stadt veröffentlicht.

Herzliche Grüße

Ihr Jürgen Troll, Bürgermeister

ALLGEMEINES

TSV Heimsheim

TSV
HEIMSHAIM
1904 e.V.Abteilung
Frauenfitness**Zwiebelkuchen**

Backhaus am Schloßhof

02. Oktober**Verkauf ab 11:00 Uhr**

Solange der Vorrat reicht!

Vorbestellungen unter:zwiebelkuchen.heimsheim@gmx.de
(bis Do. 30.09.)

Bitte Name + Telefonnummer + ganzer (22€) oder halber Kuchen (11€) + mit/ohne Speck + Abholzeit (9:30/14:30 Uhr) angeben.

Einkaufsfahrten des SSR: Geänderte Telefonnummer

Seit März 21 bieten wir wieder Fahrten zum Einkaufszentrum in Heimsheim an. Anders als vor Corona findet die Fahrt jedoch vorläufig nur **einmal pro Woche jeweils am Mittwoch** statt. Die Zeiten sind gleich geblieben. Wir holen Sie **ab 13:30 Uhr** zuhause ab und bringen Sie nach Ihrem Einkauf wieder zurück.

Aufgrund der Corona-Vorgaben muss jeder Teilnehmer im Bus weiterhin eine Maske tragen und die Abstandsregeln einhalten.

Wer abgeholt werden will, kann sich am Fahrttag zwischen 10 und 12 Uhr bei Frau Buck unter der **Telefonnummer 0173 8290934 anmelden**.

Kurt Titz-Packmor, SSR



Foto: Ulrich Neub

Bildung & Kultur
ZEHNTSCHEUNE

STADTBIBLIOTHEK
HEIMSHAIM

KULTUR in der Zehntscheune

1. Repair-Café in der StadtBibliothek

Unter Anleitung von ExpertInnen können kaputte Gegenstände repariert, oder durch Upcycling zu neuen Gegenständen umfunktioniert werden. In Kooperation mit der Fairtrade-Gruppe, dem Stadtseniorenrat und der vhs-Pforzheim.



Samstag, 25.09.2021, 10 – 13 Uhr

Warum: Müll vermeiden. Rohstoffe schonen. Umwelt schützen. Qualität wertschätzen. Sich am Selbermachen freuen.

Wann: jeden letzten Samstag im Monat von 10-13 Uhr

Ort der Begegnung, für Alt & Jung, Einheimische & Zugezogene, kulturoffen bei Getränken & Gebäck.

Anmeldung erwünscht Bitte Maskenpflicht & 2G-Regel beachten!

Einfach. Nachhaltig. Grün & Fair 😊

StadtBibliothek Heimsheim
Schlosshof 16 - 07033 / 137090 – info@biblio-heimsheim.de
Öffnungszeiten: Di, Do: 15-18 Uhr / Mi: 15-19 Uhr / Fr, Sa: 10-13 Uhr



Die Crews unserer Kindertagesstätten brauchen Unterstützung!
Sind Sie eine

**pädagogische Fachkraft gem. §7 KiTaG
(m/w/d)**

und suchen Sie eine neue Herausforderung mit netten, fröhlichen und fachkompetenten Teams?

Dann schauen Sie mal hier vorbei:

<https://www.heimsheim.de/rathaus/stellenanzeigen.php>

Wir freuen uns Sie kennenzulernen!

STADTVERWALTUNG

Informationen aus dem Rathaus

Fundbüro

Weitere Informationen erhalten Sie im Bürgerbüro,
Telefon: 535728.

Sprechzeiten im Rathaus

Zur Zeit sind persönliche Vorsprachen nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung bei den Ansprechpartnern der jeweiligen Abteilung möglich! Bitte beachten Sie, dass die Rathäustüren pandemiebedingt geschlossen sind und Sie auf der Rückseite des Gebäudes klingeln müssen. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist für Besucher im ganzen Rathaus Pflicht. In der Pandemie hat sich bisher gezeigt, dass vieles auch telefonisch oder per E-Mail erledigt werden kann - wir helfen auch auf diesem Weg immer gerne weiter.

Info aus der Kasse

Vorauszahlungen Wasser, Schmutzwasser, Niederschlagswasser

Am 30.09.2021 ist die letzte Vorauszahlung 2021 fällig.

Für alle, die Einzugsermächtigung erteilt haben, werden wir die Beträge abbuchen.

Wenn Sie keine Einzugsermächtigung erteilt haben, geben Sie bitte das aus dem letzten Bescheid ersichtliche Buchungszeichen im Verwendungszweck an.

Ihre Stadtkasse

Ratgeber Rente

Die häufigsten Rentenirrtümer

Sie sind unverwundlich wie Unkraut und ansteckend wie Schnupfen: Eine Reihe von falschen Aussagen zum Thema Rente machen unter Nachbarn und Kollegen immer wieder die Runde. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg hat sie unter dem Stichwort »Die häufigsten Rentenirrtümer« zusammengestellt:

»**Die letzten Jahre vor der Rente sind besonders wichtig!**« wird oft behauptet, ist aber auch falsch. Die Rentenhöhe berechnet sich aus allen bis zum Rentenbeginn zurückgelegten rentenrechtlichen Zeiten. Dabei werden die letzten Jahre genauso behandelt wie die anderen Beitragsjahre auch.

»**Rente bekomme ich erst, wenn ich 15 Jahre eingezahlt habe!**« - stimmt nicht. Richtig ist: Seit 1984 ist eine Mindestversicherungszeit von nur fünf Jahren für eine Regelaltersrente erforderlich. Hierauf werden neben Beitragszeiten, zu denen auch Kindererziehungszeiten zählen, auch Ersatzzeiten und Zeiten aus einem Versorgungsausgleich, einem Rentensplitting und anteilig aus einer geringfügigen versicherungsfreien Beschäftigung (Mini-Job) angerechnet.

»**Ehemänner haben keinen Anspruch auf Hinterbliebenenrente**« - hält sich hartnäckig, ist aber grundsätzlich falsch. Richtig ist: Seit der Reform des Hinterbliebenenrechts im Jahr 1986 sind Frauen und Männer in der Rentenversicherung gleichberechtigt. Wie hoch die Witwerrente ausfällt, hängt von dem Heiratsdatum, dem Alter des Hinterbliebenen sowie von dessen eigenem Einkommen ab. Insbesondere die Einkommensanrechnung führt jedoch in vielen Fällen dazu, dass es zu keinem Auszahlungsbetrag kommt.

»**Wenn ich 45 Jahre eingezahlt habe, kann ich sofort abschlagsfrei in Rente gehen!**« - diese Auffassung ist nicht richtig. Wer 45 Jahre Beiträge gezahlt hat, kann nicht sofort ohne Abzüge in Rente gehen. Ausschlaggebend für den Rentenbeginn ohne Abschläge ist das Geburtsjahr des Versicherten, denn die Alters-

rente für besonders langjährig Versicherte steigt stufenweise von 63 Jahre auf 65 Jahre an.

»**Alle müssen jetzt bis 67 Jahre arbeiten**«, wird häufig behauptet, ist aber falsch. Richtig ist: Erst ab Geburtsjahrgang 1964 muss man grundsätzlich bis 67 Jahre arbeiten. Bei den Geburtsjahrgängen 1947 bis 1963 wird die Regelaltersgrenze stufenweise von 65 auf 67 Jahre angehoben. Neben der Regelaltersrente gibt es noch andere Altersrenten, die man zwar vorzeitig, aber zum Teil mit entsprechenden Abschlägen beantragen kann.

»**Die Abschläge für eine vorzeitige Altersrente enden, wenn ich die Regelaltersgrenze erreicht habe**«, heißt es häufig, stimmt aber nicht: Abschläge für eine Rente, die man vor der Regelaltersgrenze bezieht, gelten lebenslang und auch bei anschließend gezahlten Hinterbliebenenrenten. Dies gilt auch für die Abschläge bei Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit.

»**Die Rente kommt automatisch!**« Nein, leider nicht. Alle Leistungen aus der Rentenversicherung bis auf den Grundrentenzuschlag müssen beantragt werden. Wichtig: Rentenansprüche sollten drei Monate vor dem geplanten Rentenbeginn gestellt werden.

»**Der Versorgungsausgleich ist endgültig.**« Das stimmt nur bedingt. Richtig ist: Seit dem 1. Juli 1977 gibt es den Versorgungsausgleich nach Ehescheidung. Tatsächlich ist dieser endgültig. Es gibt jedoch mehrere »Hintertürchen«, mit denen der Versorgungsausgleich überprüft oder ausgesetzt werden kann. Eine Möglichkeit für eine Aussetzung der Rentenminderung wegen eines Versorgungsausgleichs besteht, wenn der begünstigte Ex-Ehegatte verstorben ist und noch keine oder nur sehr geringe Leistungen aus der Rentenkasse erhalten hat.

»**Eine Reha führt zur Kürzung der späteren Rente!**« Auch das ist ein Irrtum, denn eine Rehabilitationsmaßnahme (Reha) mindert die spätere Rente nicht. Im Gegenteil: Während einer Reha werden normalerweise Pflichtbeiträge zur Rentenversicherung entrichtet, die den späteren Rentenanspruch erhöhen. Darüber hinaus führt eine erfolgreiche Reha häufig zu einer längeren Erwerbstätigkeit und damit auch zu einer höheren Rente.

»**Azulis sind erst nach fünf Jahren Beitragszeiten in der Rentenversicherung gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert**«, meinen viele Eltern von Schulabgängern. Dies ist nicht korrekt, denn hier sieht der Gesetzgeber Sonderregelungen vor. Auszubildende sind bei einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit bereits ab dem ersten Tag gegen das Risiko der Erwerbsminderung abgesichert. Bei allen anderen Gründen ist das Risiko der vollen Erwerbsminderung ab dem zweiten Beitragsjahr abgedeckt.

»**Selbständige können keine volle Erwerbsminderungsrente erhalten.**« Einen derartigen Ausschluss für Selbständige gab es bis zum 31. Dezember 2000. Seit dem 1. Januar 2001 haben Selbstständige aber Zugang zur vollen Erwerbsminderungsrente und werden bei der Anspruchsprüfung den Arbeitnehmern gleichgestellt. Zur Erfüllung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen ist allerdings notwendig, dass die Selbständigen entsprechende Rentenbeiträge gezahlt haben.

»**Die neue Grundrente muss beantragt werden.**« Das ist falsch. Ob ein Anspruch auf den Grundrentenzuschlag besteht, wird von der Rentenversicherung automatisch geprüft. Die Auszahlung erfolgt ebenfalls automatisch. Rentnerinnen und Rentner müssen also nichts unternehmen. Der Grundrentenzuschlag wird für alle Rentenarten gezahlt, also für Altersrenten, Renten an Hinterbliebene (Witwen- und Witwerrenten, Waisenrenten sowie Erziehungsrenten) und Erwerbsminderungsrenten.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Aus dem Standesamt

Sterbefälle

14.09.2021 **Magdalene Kimmerle**

ÖFFNUNGSZEITEN UND TELEFONNUMMERN ÖFFENTLICHER EINRICHTUNGEN



■ Öffnungszeiten Rathaus

Zur Zeit sind persönliche Vorsprachen nur mit vorheriger Terminvereinbarung möglich!

■ Stadtverwaltung

E-Mail: stadt@heimsheim.de

Telefonzentrale 5357-0

Bürgermeister

Herr Troll, Bürgermeister 5357-10

Frau Schirlo, Vorzimmer 5357-11

Frau Medynski, Vorzimmer 5357-12

Fax Vorzimmer Bürgermeister 5357-19

Hauptamt

Frau Krasselt, Amtsleiterin 5357-20

Frau Vinci, Personalamt 5357-22

Frau Rentschler,

Vorzimmer/Amtsblatt 5357-21

Frau Schirlo, Ständesamt 5357-11

Herr Wagner, Ordnungsamt 5357-23

Herr Albrecht,

Vollzugsdienst 0159 04237136

Frau Gerhold, Bürgerbüro 5357-27

Frau Böhm, Bürgerbüro 5357-28

Fax Hauptverwaltung 5357-25

Kämmerei

Frau Ruppender, Amtsleiterin 5357-30

Frau Della Ducata,

stellv. Amtsleiterin 5357-33

Frau Schönfeld, Steuern/Gebühren 5357-32

Frau Schöck, Steuern/Gebühren 5357-37

Frau Bär, Stadtkasse 5357-35

Frau Lauxmann, Stadtkasse 5357-31

Fax Kämmerei 5357-34

Amt für Bildung und Soziales

Herr Schilling, Amtsleiter 5357-40

Frau Tomaske, Kindergartenleiterin 5357-41

Herr Hagenmüller,

Jugendreferent 4692430

Stadtbauamt

Herr Varszegi, Amtsleiter 5357-50

Frau Höppel, Wegebau,

Auskünfte, Bauanträge 5357-51

Herr Habiger, Kommunaler Hochbau 5357-53

Bauhof

Herr Gompper, Bauhofleiter 0171 4750701

Wasserversorgung

Herr Härich,

Wasserversorgung 0151 67828811

Ludwig-Uhland-Schule

Sekretariat 5392-0

Hortbetreuung 309805

Frau Wahl, Schulsozialarbeit 5392-66

■ Kindergärten

Kindergarten Bloßenberg, Bloßenberstr. 40

Mo.-Fr. 7:00-14:30 Uhr 13264

Kindergarten Lailberg, Lailbergstr. 19

Mo.-Fr. 7:30-14:30 Uhr 35529

Kinderkrippe Lerchenrain, Lerchenrain 1

Mo.-Fr. 7:30-14:30 Uhr 13559

Kindergarten Heerstraße, Heerstr. 9

Mo.-Fr. 7:30-14:30 Uhr 31031

Kindergarten Eulenstraße, Eulenstraße 1

Mo.-Fr. 7:00-17:00Uhr 1381977

■ Amtstage Notar in Heimsheim

Dienstag, 05.10.2021

von 9.00 bis 12:30 Uhr im Rathaus

Bitte um Anmeldung unter:

Notare Mössinger und Theilmann-Herbstreit

Bahnhofstraße 17-23, 75417 Mühlacker

Telefon: 07041 81189-0, Fax: 07041 81189-99

Bitte klingeln Sie im Bürgerbüro am Ein-

gang auf der Rückseite des Rathauses. Das

Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist Vo-

raussetzung für den Einlass.

■ Wichtige Telefonnummern

Euronotruf-Nummer 112

Feuerwehrleitstelle

Pforzheim 07231 392511

Freiwillige Feuerwehr

Kommandant Herr Waldherr 0176 20100921

Polizei-Notruf 110

Posten Heimsheim 31457

Polizeirevier Mühlacker 07041 9693-0

Deutsches Rotes Kreuz 112

Rettungsleitstelle Pforzheim-Enzkrei

Krankentransport und Unfallrettung 112

Diakoniestation Heckengäu 07044/905080

Haus Heckengäu 5391-0

Revierförster

Herr Müller 0173 3027070

Schlegelschloss Verwaltung

Jürgen Gerhold 0151 20301350

Tierheime

Böblingen 07031 25010

Pforzheim 07231 154133

JVA 3001-0

■ Stadtjugendreferat

Sprechstunde:

Termine und Sprechstunden zu den Öff-

nungszeiten des Jugendhauses und nach

Vereinbarung. Das Referatsbüro befindet

sich im Jugendhaus Heimsheim, Mönshei-

merstr. 50 Telefonischer Kontakt mit Stadt-

jugendreferent Benjamin Hagenmüller:

Telefon: 4692430, Mobil: 0151 53646159

Öffnungszeiten Jugendhaus:

Montag: 15:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: 15:00 - 21:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 15:00 - 22:00 Uhr

■ Stadtbibliothek Heimsheim

In der Zehntscheune, Schlosshof 16,

Telefon: 137090, Fax: 3030899

Geöffnet:

Dienstag und Donnerstag:

15.00 Uhr – 18.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr

Freitag und Samstag: 10.00 Uhr – 13.00 Uhr

■ Öffnungszeiten Landratsamt Enzkreis

Montag 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Dienstag 8:00 Uhr bis 12:30 Uhr

13:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Freitag 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

07231 308-0

■ Soziale Dienste

Consilio, Beratungsstelle für Hilfen im Alter und DemenzZentrum

Bahnhofstr. 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag-

Freitag von 8:00 - 13:00 Uhr und nach Ver-

einbarung

DemenzZentrum 07041-8974500

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu 07041-89745023

Pflegestützpunkt Enzkreis 07041 8974-5022

Elterntelefon 0800 1110550

Telefonseelsorge 0800 1110111 und

0800 1110222

Kinder- und Jugendtelefon

0800 1110333

■ Ärztlicher Notdienst

Ärztliche Notfallpraxis Mühlacker, Her-

mann-Hesse-Str. 34 in Mühlacker (Kran-

kenhaus Mühlacker), Tel.: 116117 (ohne

Vorwahl). Der Notdienst beginnt unter der

Woche abends um 19:00 Uhr und endet

morgens um 7:00 Uhr, am Wochenende

fängt er freitags um 19:00 Uhr an und geht

montags um 7:00 Uhr zu Ende. An Feiertagen

beginnt der Dienst am Vorabend des

feiertags um 19:00 Uhr und endet um 7:00

Uhr des Folgetages.

DRK Rettungsdienst 112

Notfallambulanz KH Leonberg 07152 2020

DRK Hausnotruf 07231 373285

DRK Essen auf Räder 07231 373240

AWO Essen auf Räder 07231 1442417

Unsere Jubilare

Geburtstage

Zum Geburtstag gratulieren wir am

24. September	Frau Elvira Eisfeld	70 Jahre
28. September	Frau Doris Halbmayer	80 Jahre
29. September	Frau Dr. Rosemarie Reinhold	80 Jahre

Wir wünschen den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und weiterhin ein gesegnetes Leben.



Stadtbibliothek Heimsheim

In der Zehntscheune, Schlosshof 16
Tel. 07033 137090, Fax: 07033 3030899
www.biblio-heimsheim.de
info@biblio-heimsheim.de

Öffnungszeiten:

Di., Do. 15 – 18 Uhr / Mi. 15 – 19 Uhr / Fr., Sa. 10 – 13 Uhr

Die Stadtbibliothek bietet ein breitgefächertes Angebot: Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, CDs, Konsolenspiele, DVDs, Spiele, Internetplätze, W-LAN, OnlinebibliothekBB, Office-PC, Broschüren-Infothek

3G: Testpflicht für nicht geimpfte oder genesene Personen!

Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung des Landes gilt auch in der Stadtbibliothek die Testpflicht/3G. D. h. nicht geimpfte oder genesene Personen (Nachweis bitte mitbringen) müssen beim Besuch einen maximal 24 Stunden alten Antigen-Schnelltest oder einen höchstens 48 Stunden alten PCR-Test vorweisen. Selbsttests reichen als Nachweis nicht aus.

Ausgenommen von der Testpflicht sind Kinder bis einschließlich fünf Jahre, Schüler und Kindergartenkinder.

Der Besuch der Bibliothek ist weiterhin ohne Terminvereinbarung möglich. Bitte beachten Sie die geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen.

Heiß auf Lesen

Wir freuen uns sehr, dass unser Sommer-Leseclub auch dieses Jahr wieder ein großer Erfolg war. Insgesamt haben 34 Kinder mitgemacht, die mindestens ein Buch gelesen und sich eine Urkunde gesichert haben. Unser Spitzenreiter kam alleine schon auf 19 Bücher, alles in allem wurden beinahe 200 Bücher gelesen!

Leider konnten wir auch dieses Jahr keine Abschlussparty feiern, tolle Preise haben wir aber natürlich trotzdem wieder verlost. Unsere Losfee war dieses Jahr Stephi Münch, die bis letztes Jahr selbst für die Organisation von Heiß auf Lesen verantwortlich war.

Einen ausführlichen Bericht und Bilder von der Verlosung findet ihr auf unserer Homepage!

Alle Kinder und Jugendlichen, die mitgemacht haben, können ihre Preise und Urkunden ab sofort bei uns in der Bibliothek abholen.

Die Gewinner der Hauptpreise werden benachrichtigt, es geht aber natürlich niemand komplett leer aus. Zu jeder Urkunde gibt es zumindest einen kleinen Trostpreis. Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern von Herzen und bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben! Wir freuen uns schon sehr auf nächstes Jahr „Heiß auf Lesen“ mit euch!



Logo: Stadtbibliothek Heimsheim

Download-Tipp der Woche

ONLINE
BIBLIOTHEK **BB**

Download-Tipp der Woche

Medien bequem, legal & kostenlos im Internet herunterladen?

Mit der OnlinebibliothekBB kein Problem!

Louise Penny – Bei Sonnenaufgang

Frühling im beschaulichen Three Pines in Quebec, der Flieder blüht und alles duftet. Doch für Clara Morrow beginnt die Jahreszeit mit einem Schock: Kurz nach ihrer Einzelausstellung in Montréal, bei der die Crème de la Crème der hiesigen Kunstwelt anwesend war, taucht eine der Besucherinnen bei ihr zuhause auf. Lillian Dyson, eine für ihre Verrisse bekannte Kunstkritikerin und alte Freundin Claras – liegt tot in ihrem Blumenbeet. Chief Inspector Armand Gamache stellt fest: Der Kreis der Verdächtigen ist groß, und umfasst sowohl Gäste der Vernissage als auch Dorfbewohner. Damit nicht genug: Gamache und sein Stellvertreter Jean-Guy Beauvoir haben sich noch immer nicht von ihrem letzten Einsatz erholt, bei dem beide schwer verletzt wurden. Ein traumatisches Ereignis, das die Freundschaft der zwei Männer auf eine harte Probe stellt.



Dieser Titel ist als eBook in der OnlinebibliothekBB vorhanden, zu finden unter:
www.onlinebibliothekBB.de

Viel Spaß beim digitalen Lesen!

StadtBibliothek Heimsheim
07033 / 137090 – www.biblio-heimsheim.de

Plakat: Stadtbibliothek Heimsheim

Justizvollzugsanstalt

Vertretung der Öffentlichkeit im Justizvollzug

hier: Konstituierung des neuen Anstaltsbeirats der JVA Heimsheim sowie der Außenstelle Ludwigsburg

In den neuen Anstaltsbeirat der Justizvollzugsanstalt wurden berufen und am 20.09.2021 durch den Leiter der JVA Heimsheim Dr. Frank Jansen begrüßt: Jürgen Lipps (Pforzheim), Bernd Hadamofsky (Mühlacker), Monika Bertsch (Mönsheim), Wolfgang Georg Liebl (Tiefenbronn) und Simone Schlehner (Heimsheim). Aus dem bisherigen Anstaltsbeirat wurden Herr Michael Seiß, Frau Petra Leicht und Herr Klaus Eberle verabschiedet. Frau Bertsch und Herr Hadamofsky gehörten auch dem bisherigen Anstaltsbeirat an. Jansen: „Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Anstaltsbeirat und wünsche allen Mitglieder*innen viel Freude mit ihrer neuen verantwortungsvollen Aufgabe sowie ein gutes Gelingen. Den ausgeschiedenen Mitglieder*innen danke ich sehr für das große Engagement in den letzten Jahren und dem stets konstruktiven Austausch. Sie haben die Anliegen unserer Insassen stets sachgerecht vertreten. Der Vollzug wurde gewinnbringend mitgestaltet“.

Nach der konstituieren Sitzung des neuen Anstaltsbeirats erfolgte eine Führung durch die JVA Heimsheim, wobei dem neuen Anstaltsbeirat auch die teilweise komplexen Abläufe und Herausforderungen im Justizvollzug geschildert wurden. Jansen hob dabei u.a. die „sehr gute, engagierte und überaus wichtige Arbeit

der Mitarbeiter*innen der JVA Heimsheim“ sowie die „sehr gute Zusammenarbeit mit externen Fachkräften, Ehrenamtlichen und vielfältigen Behörden“ hervor, die allesamt nicht nur zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor weiteren Straftaten (kriminalpräventive Zielsetzung des Strafvollzugs) beitragen, sondern auch einen Anteil an der Eingliederung der Gefangenen in die Gesellschaft, der inneren Sicherheit und dem Rechtsfrieden haben.

Zum Hintergrund:

Nach dem Justizvollzugsgesetzbuch Baden-Württemberg (§18 JVollzGB I BW) sind bei den Justizvollzugsanstalten Beiräte zu bilden. Die Mitglieder des Beirats wirken bei der Gestaltung des Vollzugs und bei der Betreuung der Gefangenen mit. Sie unterstützen die Anstaltsleiterin oder den Anstaltsleiter durch Anregungen und Verbesserungsvorschläge und helfen bei der Eingliederung der Gefangenen nach der Entlassung. Daneben können die Mitglieder des Beirats namentlich Wünsche, Anregungen und Beanstandungen entgegennehmen. Sie können sich über die Unterbringung, Beschäftigung, berufliche Bildung, Verpflegung, ärztliche Versorgung und Behandlung unterrichten, die Justizvollzugsanstalt und ihre Einrichtungen besichtigen und die Gefangenen in ihren Räumen aufsuchen. Aussprache und Schriftwechsel werden nicht überwacht. Die Mitglieder des Beirats haben über die ihnen in ihrem Amt bekannt gewordenen Angelegenheiten, soweit sie ihrer Natur nach vertraulich sind, Verschwiegenheit zu wahren. Dies gilt auch nach Beendigung ihres Amtes. Vollzugsbedienstete dürfen nicht Mitglieder des Beirats sein.

Die Mitglieder*innen des Anstaltsbeirats werden für die Dauer von fünf Jahren vom Ministerium der Justiz und für Migration bestellt, wobei die Bestellung aus einer Vorschlagsliste erfolgt. Diese Vorschlagsliste wird für die JVA Heimsheim und ihrer Außenstelle in Ludwigsburg vom Kreistag des Enzkreises aufgestellt.

Weiterführende Informationen zur JVA Heimsheim:

Die JVA Heimsheim wurde 1990 eröffnet. Sie ist mit nunmehr etwa 300 Bediensteten, die in den verschiedenen Bereichen der JVA tätig sind, einer der größten Arbeitgeber der Region. Als Außenstelle gehört zu der Justizvollzugsanstalt Heimsheim die Vollzugseinrichtung in Ludwigsburg, eine Einrichtung des offenen Vollzugs (Freigängerheim). Der JVA Heimsheim angegliedert ist die für alle Justizvollzugsanstalten des Landes zuständige Transportzentrale Baden-Württemberg. Sie organisiert in speziellen Bussen die erforderlichen Gefangenentransporte.

Zu den Bediensteten gehören u.a. Juristen, Rechtspfleger, Sozialarbeiter, Sozialpädagogen, Psychologen, Ärzte, Krankenpfleger, Krankenpflegehelfer, Rettungssanitäter, Lehrer, Pfarrer, Seelsorger, Handwerksmeister, Busfahrer, Verwaltungsmitarbeiter

und - als größte Berufsgruppe - der uniformierte Vollzugsdienst, wobei die Bediensteten vor ihrer Ausbildung im Justizvollzug teilweise auch einen anderen Beruf erlernt haben. Die Bediensteten arbeiten insbesondere in folgenden Bereichen: Anstaltsleitung, Verwaltung, Vollzugsdienst (uniformierter Dienst), Vollzugliches Arbeitswesen (Werkbetriebe und Bauabteilung), Psychologischer Dienst, Sozialdienst, Medizinischer Dienst, Kirchlicher Dienst, Pädagogischer Dienst, Transportzentrale Baden-Württemberg, Vollzugsgeschäftsstelle, Vollzugliches Versorgungsmanagement, Haustechnik. Zu den Aufgaben des Vollzugsdienstes gehört nicht nur die Tätigkeit auf den Stockwerken, in den Abteilungen, sondern auch die Betreuung der Besuchsabteilung, der Effektenverwaltung, der Innen- und Außenwache, der Küche, Wäscherei und des Fahrdienstes sowie des Sport- und Freizeitbereichs.

Die JVA Heimsheim wird nicht nur durch externe Behörden und Organisationen, sondern auch durch zahlreiche ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Region unterstützt, die sich in vielfältiger Weise in der JVA Heimsheim engagieren und etwa Freizeitgruppen für Gefangene anbieten.

In der JVA Heimsheim werden von der Ersatzfreiheitsstrafe bis zur lebenslangen Freiheitsstrafe alle Strafarten vollstreckt. Die – nach Fertigstellung des Erweiterungsbaus 2022/2023 – bis zu 600 männlichen erwachsenen Straftäter werden nicht nur auf Regelstockwerken untergebracht und betreut. Vielmehr gibt es auch spezielle Abteilungen wie etwa die Substitutionsabteilung, die Therapieabteilung, eine spezielle Behandlungsab-

teilung für Sexual- und Gewaltstraftäter sowie eine Bedrohten- und Bewährungsabteilung. Beschäftigt werden die Gefangenen durch das Vollzugliche Arbeitswesen (VAW). Dies etwa in der hauseigenen Schlosserei, Druckerei, Buchbinderei, Holzwerkstatt, Schreinerei, Arbeitstherapie oder auch in den Unternehmerbetrieben. Neu gegründet wurde im November 2020 der Berufliche Orientierungsbetrieb (BOB). Ziel ist es dort, die Vermittlung von theoretischem Wissen und praktischen Fähigkeiten der dortigen Gefangenen zu fördern, um diesen zu ermöglichen im weiteren Verlauf in einem Arbeitsbetrieb eingesetzt zu werden.

Weitere Informationen über die JVA Heimsheim können zudem über Instagram (#Schlüsseljob, #JVA Heimsheim), Facebook (jva-heimsheim) sowie auf den Seiten www.schlüsseljob.de und www.jva-heimsheim.justiz-bw.de sowie www.justizvollzug-bw.de eingeholt werden.



von links nach rechts: Dr. Frank Jansen (Anstaltsleiter der JVA Heimsheim), Wolfgang G. Liebl (Anstaltsbeirat), Bernd Hadamofsky (Anstaltsbeirat), Simone Schlehner (Anstaltsbeirätin), Monika Bertsch (Anstaltsbeirätin), Velimir Bebek (Ministerium der Justiz und für Migration), Dr. Johannes Späth (Mitglied der Anstaltsleitung).

Foto: Lukas Postufka, JVA Heimsheim

SCHULEN

Ludwig-Uhland-Schule



Neues aus der LUS



LUSki hat wieder geöffnet

Nachdem die Bleistifte „gespitzt“ sind – wir haben in der letzten Ausgabe über die Fertigstellung im Außenbereich berichtet – gibt es auch von der vergangenen, der ersten Schulwoche nach den Sommerferien einiges zu berichten.

Unser Schulkiosk, das LUSki, hat nach längerer Schließung endlich wieder mit dem Verkauf begonnen. Was haben wir die leckeren und liebevoll belegten Backwaren und überhaupt das ganze Sortiment des Kiosks

vermisst. Und auch Frau Müller hinter dem Tresen ist wieder mit vollem Engagement dabei.

Am vergangenen Dienstag haben wir um 08:00 Uhr im Rahmen einer kleinen und kurzen Einschulungsfeier in der Stadthalle 80 neue Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 und deren Eltern begrüßt. In drei Parallelklassen werden die Kinder jeweils von einem Klassenlehrertandem geführt.

Am Freitag stand dann für die neuen 5. Klassen bereits das richtige Verhalten an der Bushaltestelle und in den Schulbussen auf dem Programm. Im Rahmen einer Präventionsveranstaltung erklärte Frau Schulze von der Polizei Pforzheim das richtige Verhalten. Nach einer „Theorie-Stunde“ wurde dann auch real an der Haltestelle und im Schulbus das Gelernte vertieft.

Die Fotos zeigen eine Klasse beim falschen und richtigen Verhalten an einer Haltestelle.



Schulbustraining falsch –



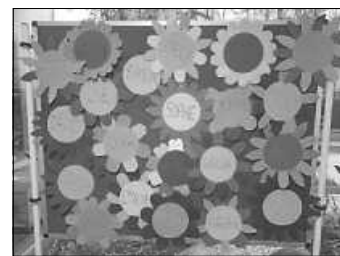
Schulbustraining richtig

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Busunternehmen Binder, das auch in diesem Schuljahr Bus und Fahrer kostenlos für diese Präventionsmaßnahme zur Verfügung gestellt hat.

Am Donnerstagnachmittag sind schließlich auch unsere neuen Erstklässlerinnen und -erstklässler eingeschult worden. 43 Blumen, verteilt auf 2 Stellwände, stehen stellvertretend für die „neuen“ Kinder an der LUS. Ein ausführlicher Bericht der Einschulungsfeier folgt in der nächsten Ausgabe.



Einschulung Klasse 1a –



Einschulung Klasse 1b

Fotos: Schule

Gymnasium Rutesheim

Jetzt beginnt was Neues

Als die ersten Töne der musikalischen Begrüßung bei der Einschulungsfeier der neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler am Gymnasium Rutesheim am Dienstag, 14. September 2021 erklangen, löste sich auf vielen Seiten die Anspannung. Nicht nur bei den Verantwortlichen (ist es doch seit Beginn der Pandemie oft nicht klar, ob sich kurz vor einer geplanten Veranstaltung noch etwas in den Bestimmungen ändern würde), sondern vor allem bei den neuen Schülerinnen und Schülern. In ihren Gesichtern zeigte sich Erleichterung darüber, dass das Neue nun endlich losgeht.

Schulleiter Jürgen Schwarz sprach dann auch in seiner Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler von diesem Gespanntsein wie vor einem Urlaub, wo man sich auf das Kommende freut, dennoch angespannt ist, weil man nicht richtig weiß, was einen Neues erwartet.

An diesem Nachmittag trug vieles dazu bei, den 176 neuen Schülerinnen und Schülern den Start an ihrer neuen Schule so angenehm wie möglich zu machen und die Sorge vor Unbekanntem zu nehmen: angefangen von den musikalischen Beiträgen sowohl des Schüler-Lehrer-Ensembles unter der Leitung von Bastian Rochard als auch des jungen Pianisten Rafael Pejic (6b), die bei allen Zuhörern für Entspannung, gute Laune und Mitwippen sorgten, über die Erfahrungen als Fünftklässler vor einem Jahr, von denen zwei Sechstklässler berichteten.

„Ihr könnt jeden Lehrer und jede Lehrerin ansprechen, sie helfen euch immer“, so Ninas und Oskars entscheidender Tipp zum Schulstart an der neuen Schule. Und auch im filmischen Begrüßungsrap „Herzlich willkommen“ der Klasse 6a gab es viele Ratschläge, wie man sich schnell am Gymnasium Rutesheim zurechtfinden kann.

„Bildung ist bewundernswert, aber man sollte sich von Zeit zu Zeit daran erinnern, dass das wirklich Wissenswerte nicht gelehrt werden kann,“ zitierte Schulleiter Jürgen Schwarz den Schriftsteller Oscar Wilde. Gutes Miteinander, Rücksichtnahme, Respekt könne man nicht unterrichten, man müsse es vorleben. Und davon zeugten der vielfältige Einsatz von Schülerinnen und Schülern und Lehrkräften an dieser Einschulungsfeier.

Am Ende der Einschulungsfeier konnten die neuen Schülerinnen und Schüler dann ihre Klassenlehrkräfte in ihrer ersten Schulstunde in ihrem neuen Klassenzimmer am Gymnasium Rutesheim kennenlernen, während ihre Eltern auf dem Schulhof von den Eltern der Sechstklässler mit Kuchen und Getränken bewirtet wurden und den einen oder anderen praktischen Tipp austauschen konnten.

Aus Coronagründen waren die sechs neuen fünften Klassen bei der Einschulungsfeier aufgeteilt und es fanden an diesem Nachmittag zwei Feiern statt. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten, dass sie bei beiden Feiern so engagiert mitgewirkt haben.

Andrea Frenzel
Abteilungsleiterin Kommunikation



HAUS HECKENGÄU



MENÜ MOBIL - Ihr Service für zu Hause

Das Haus Heckengäu bietet täglich frisch zubereitetes Essen in erstklassiger Qualität.

Sie brauchen sich weder um den Einkauf noch ums Kochen kümmern. Wir bereiten für Sie leckere Speisen der regionalen und saisonalen Küche zu. Dabei haben Sie die Wahl zwischen täglich wechselnden ausgewogenen Menüs. Sonderkostformen berücksichtigen wir gerne, z.B. passiertes Fleisch.

Möchten Sie Ihr Mittagessen bequem zu Hause genießen? Dann ist unser Menü Mobil das richtige Angebot für Sie!

Im wärmeisolierten Behälter wird Ihnen eine heiße Mahlzeit nach Hause geliefert. Alle unsere Speisen richten wir appetitlich und ansprechend auf Porzellantellern an. Lassen Sie es sich schmecken.

Wir liefern täglich nach Heimsheim, Friolzheim und Mönshaus – auch samstags und sonntags. Selbstverständlich sind auch kurzfristige Bestellungen oder Lieferungen an einzelnen Tagen möglich. Ständig im Angebot haben wir beliebte Klassiker wie Fleischkäse und Schnitzel.

Für weitere Auskünfte und Bestellungen wenden Sie sich bitte an: Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0, E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de

ENZKREIS

Behinderungen am Kreisverkehr „Diebkreuzung“ bei der Ausfahrt Heimsheim: Installation einer Ampelanlage ab 20. September

Am Montag, 20. September, begannen die Arbeiten für eine neue Ampelanlage an der Diebkreuzung bei der Autobahnausfahrt Heimsheim. Die Hauptarbeiten am Kreisverkehr werden in der verkehrsarmen Zeit zwischen 9 und 15 Uhr stattfinden. Dennoch müssen Autofahrer während der etwa vierwöchigen Bauzeit mit Behinderungen rechnen. Der Rad- und Fußweg muss in dieser Zeit komplett gesperrt werden. Auch der Parkplatz an der L 1134 wird gesperrt: Er wird als Fahrzeug- und Materiallager benötigt. Offen bleibt hingegen der Bypass für Fahrzeuge, die von Friolzheim in Richtung Autobahn unterwegs sind.

Anfang Oktober wird die Landesstraße 1180 nach Perouse an mehreren Tagen voll gesperrt. Die Umleitung führt in dieser Zeit über Heimsheim und die Landesstraße 1179. Die anderen Äste des Kreisverkehrs in Richtung Heimsheim, Friolzheim und Mönshaus bleiben während der gesamten Bauphase offen.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Stadt Heimsheim

Druck und Verlag: Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Jürgen Troll,
71296 Heimsheim, Schlosshof 5,
oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
wds@nussbaum-medien.de

KIRCHEN

Evangelische Kirchengemeinde Heimsheim



Evang. Pfarramt, Pfarrer Christian Tsalos, Kirchstr. 5, Tel. 31263, Fax 31021,

E-Mail: pfarramtheimsheim@googlemail.com

1. Vorsitzender des KGR Gerhard Schöps, Marktstraße 9, Tel. 31582,

E-Mail: sechsschafe@gmx.de

Pfarrbüro

E-Mail: Gemeindebuero.Heimsheim@elkw.de

Vikar Jonathan Bühler, Steinstraße 8, Tel. 5237853

E-Mail: jonathan.buehler@elkw.de

Mitarbeiterin in der Jugendarbeit Liana Bolay,

Wartmauerstraße 5/1, Handy 0176/97308107

E-Mail: liana.bolay@gmail.com

Bibelprodukte

Unseren Kirchenwein und Sekt können Sie jeden Donnerstag von 9 – 12 Uhr im Pfarrbüro erwerben.

Glockenspiel

Spielzeiten: 12 Uhr, 16 Uhr, 19 Uhr

Sonntagabends um 19 Uhr mehrere Lieder

Donnerstag, 23.09.2021

Tageslosung:

Ihr werdet den Unterschied sehen zwischen einem Gerechten und einem Ungerechten, zwischen einem, der Gott dient, und einem der ihm nicht dient.

Maleachi 3, 18

9 – 12 Uhr Pfarrbüro besetzt

Freitag, 24.09.2021

Ab 14.30 Uhr **Jungbläser** im Evang. Gemeindehaus (unterer Eingang)

Samstag, 25.09.2021

13 Uhr kirchliche Trauung von Thomas Kirschner und Judith Kirschner geb. Mayer

Sonntag, 26.09.2021

- 17. Sonntag nach Trinitatis -

10 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Tsalos und Liana Bolay

In diesem Gottesdienst werden wir die Jugendarbeit der Gemeinde vorstellen und allen JugendmitarbeiterInnen ein Segen für das nächste Schuljahr mitgeben.

Mit Live-Übertragung auf www.gottesdienst.tv.



Plakat: L.Bolay

Im Anschluss findet ein **Ständerling** am Gemeindehaus statt. Hier haben Sie Gelegenheit, sich über die Jugendarbeit in unserer